



IM SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDTAG

## LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

### Pressesprecher **Torsten Haase**

Landeshaus  
24100 Kiel  
Telefon 0431-988-1440  
Telefax 0431-988-1444  
Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>  
e-mail: [info@cdu.ltsh.de](mailto:info@cdu.ltsh.de)

### Pressesprecher **Dr. Henning Görtz**

Sophienblatt 44-46  
24114 Kiel  
Telefon 0431-66099-63  
Telefax 0431-66099-52  
Internet: [www.cdu-sh.de](http://www.cdu-sh.de)  
e-mail: [goertz@cdu-sh.de](mailto:goertz@cdu-sh.de)

## PRESSEMITTEILUNG

Kiel, 23. September 2004

### **Rainer Wiegard und Dietrich Austermann begrüßen Klarstellung der SPD-Spitze zum Steuerkonzept der Landesregierung: Rückenwind offensichtlich aus der falschen Richtung?**

„Wir begrüßen den Sachverstand, mit dem die deutsche Politik – diesmal sogar einschließlich der SPD-Führung in Berlin -, die wirtschaftswissenschaftlichen Institute und die Medien in Deutschland das Steuerkonzept der Regierung Simonis-Stegner einvernehmlich zu den Akten gelegt haben, weil es offensichtlich völlig ungeeignet ist, einen Beitrag zur Überwindung der wirtschaftlichen Probleme in unserem Land, zur Vereinfachung der administrativen Abwicklung der Steuerverwaltung und auch zur Steuergerechtigkeit zu leisten“, erklärten der haushaltspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dietrich Austermann MdB und der finanzpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag Rainer Wiegard MdL.

*Austermann und Wiegard reagierten damit auf die Korrektur einer vorab angekündigten Meldung der Berliner Zeitung von morgen, nach der das SPD-Präsidium angeblich das Steuerkonzept von Simonis und Stegner als Steuerprogramm der Bundes-SPD übernehmen wolle, um der Simonis-Regierung im bevorstehenden Landtagswahlkampf den Rücken zu stärken.*

*Aus SPD-Fraktionskreisen hieß es jetzt dazu, ‚das Konzept Schleswig-Holsteins könne - abgesehen von der Mehrwertsteuererhöhung - eine Grundlage für weitere Überlegungen sein‘. Finanzminister Stegner, offensichtlich Initiator dieser Meldung hatte erklärt, er fühle Rückenwind für sein Konzept.*

*Dietrich Austermann erklärte dazu: „Nach dem Verstand lässt den Herrn Finanzminister nun auch noch sein Gefühl im Stich!“*